

MANWEGE FREI!

Artist Artur und das Geheimnis des klapprigen Zirkuskarrens



Die Christliche Zirkusschule

für Kinder der ersten bis sechsten Klasse

Ideen, Texte, Zeichnungen: Elke Heinrichsohn. Beratung, Bearbeitung: Manfred Zoll

KIRCHE UNTERWEGS der Bahnauer Bruderschaft e.V.

Bruckäcker 9 | 71554 Weissach im Tal | www.kircheunterwegs.de



EINE „CHRISTLICHE ZIRKUSSCHULE“?

Aber ja doch! Zirkus und Bibel haben vieles gemeinsam. Freude erleben, einander vertrauen, Gemeinschaft leben und Freundschaft erfahren, Talente entdecken und trainieren ... Und nicht zuletzt einander an der Hand nehmen und übers Hochseil (oder Slakline) führen – so wie Jesus Menschen an der Hand nahm und sie führte, wie der gute Hirte seine Schafe führt. Die Christliche Zirkusschule ermöglicht „ihren“ Artisten, im gemeinsamen Tun, Spielen, Hören oder sich Erzählen, die biblischen Geschichten in ihrer Tiefe zu erfahren.

„Zirkus ist doch nur was für Profis und Spezialisten!“ Da sind wir anderer Ansicht: Zirkus ist etwas für kleine und große Menschen, die Lust auf Bewegung und Freude am gemeinsamen Üben, Staunen und sich gegenseitig unterstützen haben. Um mit einer Christlichen Zirkusschule zu beginnen, muss man nicht selber der Profi sein. Es geht darum, gemeinsam mit Kindern und anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Welt von Zirkus und Bibel zu entdecken, einander Tricks zu zeigen, sich zu helfen und anzuleiten. Vielleicht lernt der Mitarbeiter von einem Kind, wie man jongliert? Vielleicht zeigt ein Kind dem anderen Tricks am Diabolo? ...

„Zirkus bringt meinem Kind etwas!“ Das mag für Eltern der Grund sein, ihre Kinder zu einer Zirkusgruppe zu bringen oder für die Zirkusprojektwoche anzumelden. Denn in der Tat lernen die Kinder hier – und in Verbindung mit dem christlichen Anspruch – in einem umfassenden und wesentlichen Sinne etwas fürs Leben!

Viel Spaß, Freude und Segen für Ihr Zirkusprojekt wünschen

Elke Heinrichsohn und Manfred Zoll

Impressum

Herausgeber & Vertrieb



KIRCHE UNTERWEGS

der Bahnauer Bruderschaft e.V.

Leiter: Diakon Manfred Zoll

Geschäftsstelle: Bruckäcker 9 | 71 554 Weissach im Tal |

Fon: 07 191.61 983 | Fax: 07 191.71 437

www.kircheunterwegs.de | info@kircheunterwegs.de

Texte und Ideen: Diakonin Elke Heinrichsohn | Zirkus und Theaterpädagogin: Projekt „Christliche Zirkusschule“ und innovative Formen der Verkündigung

Diakon Manfred Zoll: Kinderbibelwoche, Glaubenskurs, Männervesper, Bibelwoche. ...

Redaktion, Gestaltung, Satz: Manfred Zoll

Titelgrafik: Elke Heinrichsohn

Fotos: Manfred Zoll, Sabine Schweizer, u.a.

Auflage: 2500

Wir danken den Teams der KIRCHE UNTERWEGS, die bei ihren Ferienprogrammen auf den Campingplätzen Gohren und Creglingen diese Entwürfe erprobt und mit reichlich Ideen bereichert haben. Vielen Dank auch der „Christlichen Zirkusschule Sachsenweiler!

© 2011. Alle Rechte vorbehalten!

Wir bitten auf das Kopieren der Arbeitshilfe zu verzichten. Mit dem Verkauf der Arbeitshilfe wird die Arbeit der „Christlichen Zirkusschule“ unterstützt und die Neuentwicklung von Arbeitshilfen ermöglicht. Im Übrigen sind die Preise für die Arbeitshefte sehr knapp kalkuliert und wenn man den Aufwand an Material und Zeit fürs Kopieren rechnet ... dann lohnt sich der Kauf der Arbeitshilfen fürs gesamte Mitarbeiterteam allemal. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Wer trotzdem kopiert – ggf. auch nur Auszüge –, den bitten wir um eine Spende nach eigenem Ermessen für die KiBiWo-Arbeit der KIRCHE UNTERWEGS auf folgendes Konto: 24 110 bei der Kreissparkasse Rems-Murr, BLZ 602 500 10. Wir stellen gerne Spendenbescheinigungen aus. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

MANEGE FREI!

Artist Artur und das Geheimnis des klapprigen Zirkuskarrens

Inhaltsverzeichnis

Einführung „Christliche Zirkusschule“	4
Die Idee: Zirkusprojekt oder kontinuierliche Zirkusgruppe	4
Raumgestaltung: Die Bibel-Bibliothek	5
Vorschlag zum Ablauf	7
Lieder, Psalm	8
Bibel erleben: Erzählideen	9
Kurzimpulse zu Zirkusmaterial	11
Tag 1: Die Bibel, Gottes vielbändige Liebesgeschichte. Psalm 23	14
Einführung, Bibeltheater mit Artist Artur, Vertiefungsphase, Abschlussimpuls	
Tag 2: Gott sucht dich; du bist sein Schatz. Lk 15,3ff.	20
Einführung, Bibeltheater mit Artist Artur, Vertiefungsphase, Abschlussimpuls	
Tag 3: Deine Talente. Teil 1. Mt. 25,14-18.	27
Einführung, Bibeltheater mit Artist Artur, Vertiefungsphase, Abschlussimpuls	
Tag 4: Was machst du draus? Mt. 25,18-30	32
Einführung, Bibeltheater mit Artist Artur, Vertiefungsphase, Abschlussimpuls	
Familiengottesdienst oder Zirkusvorstellung: Geliebt, begabt, beauftragt	36
Gottesdienstablauf, Bibeltheater mit Artist Artur	
Predigtimpuls: „Meine und deine Talente“	39
Idee für Zirkusvorstellung	42
Programmbausteine: Spielen	43
Programmbausteine: Basteln	46
Programmbausteine: Zirkus	48
Seil und Laufkugel	48
Rola Bola und Einrad	49
Jonglieren	50
Diabolo und Kiwidos	51
Lunastix und Teller	52
Pfauenfedern und Clowns	53
Glasscherben und Menschenpyramiden	54
Inszenierungsvorschläge Zirkus	57
Sonstiges, Tipps zu Material, Literatur und Musik	60
Zirkus als regelmäßige Gruppe	61
Wochenplan, Bibelgeschichten, Zirkusideen für 12 Monate	
Hilfe benötigt?	66

EINFÜHRUNG CHRISTLICHE ZIRKUSSCHULE

Die Idee: Projektwoche oder kontinuierliche Gruppenarbeit

Diese Arbeitshilfe bietet zum einen eine ausgearbeitete Kinderzirkuswoche mit Hintergrundinformationen, Bibeltheater und jede Menge Tipps und Tricks zum Zirkusspiel mit Kindern. Sie kann als Ferienwaldheim – auch auf zwei Wochen ausgebaut, als Projektwoche oder als Alternative zur Kinderbibelwoche gestaltet werden. Selbstverständlich geht auch immer kürzer – oder ein bisschen länger.

Zum anderen beinhaltet dieses Heft Ideen zur Gestaltung einer wöchentlichen Zirkusgruppe für die Dauer eines Jahres: Die Zirkusgruppe ist eine großartige Chance für eine kontinuierliche Gruppenarbeit: Kinder lernen fürs Leben und haben einen konkreten Nutzen davon!

Neben der Einführung in verschiedene Erzähltechniken, Zirkusdisziplinen und konkreten Miniimpulsen zu Zirkusmaterial, ist diese Arbeitshilfe eine echte Fundgrube für alle Kinderzirkusfans und solche die es werden wollen.

Christliche Zirkusschule

Kinder finden Zirkus toll. Sie sind begeistert von der Zirkusatmosphäre und träumen davon, selbst im Mittelpunkt einer Manege zu stehen als Seiltänzerin, Fakir, Jongleur oder Zauberer.

Eltern finden Zirkus toll: Hier lernen ihre Kids Geschicklichkeit, Durchhaltevermögen, Verlässlichkeit; sie tun was für ihre Motorik, verknüpfen linke und rechte Gehirnhälfte miteinander Zirkus bringt was fürs Leben!

Die Leidenschaft der Kinder und das Interesse der Eltern wollen wir nutzen, um eine Begeisterung für die Bibel und ein Leben mit Jesus zu wecken. Diese Arbeitshilfe vereint Glaube, Bibel und Zirkus zu einem großen Ganzen, das die Kinder neugierig staunen und erleben lässt, wie spannend biblische Geschichten sein können und wie viel sie mit unserem Leben zu tun haben. Ganz nebenbei werden sie zu Zirkusartisten und planen eine große Vorstellung vor neugierigem Publikum.

Begleitfigur/ Bibeltheater

Die Zirkuswoche wird begleitet von Artist Artur. Auch die wöchentlichen Einheiten können mit dieser Rahmenfigur gestaltet werden. Eine weibliche Begleitfigur könnte auf den Namen hören: „jonglierende Jenny“ oder „Artistin Anna“.

Gespielt werden Artur – oder Anna



– von einem „richtigen Menschen“ oder auch von einer Handpuppe. Wichtig für die Entscheidung ist die Frage nach der Rolle: Wenn Artur von einer Person gespielt wird, sollte noch eine zweite Person für die Moderation des Programms da sein.

Die Story: Artur hat seinen Traum von einem eigenen Zirkus verwirklicht und einen alten klapprigen Zirkuswagen samt Zirkuszelt und vielen Utensilien gekauft. Als er die Sachen durchstöbert, stößt er auf ein altes, verstaubtes Regal mit vielen merkwürdigen Büchern mit fremd klingenden Namen. Beim genaueren Betrachten und Studieren bemerkt er, dass es sich bei dieser Bibliothek um die Bücher der Bibel handelt. Und die Geschichten haben sogar was mit seinem Zirkus zu tun! Sie erzählen von Talenten und Begabungen eines Menschen oder von seiner Einmaligkeit Und so bringt Artist Artur nicht nur den Zirkuswagen auf Vordermann, heuert Zirkusartisten an, übt Kunststücke ein sondern entdeckt mit den Kindern die Bibel. Artist Artur führt zur Geschichte hin, er erzählt und spielt mit den Kindern die Geschichten und gemeinsam entdecken sie, was daraus für ihr Leben wichtig ist.

Vertiefungsphase

Es bietet sich an, diese Phase in die jeweilige Workshopgruppe zu integrieren. In der Vertiefungsphase geht es darum, mit den Kindern die Fragestellungen der Geschichten zu vertiefen und bestimmte Bibelverse mit allen Sinnen zu erleben. Mit größeren Kindern kann man auch gemeinsam in der Bibel die Geschichten nachlesen. Evtl. kann ein Bibelleseplan dabei helfen (z.B. Guter Start). Ebenfalls kann jedes Kind ein kleines Schulheft bekommen, in dem die Merkverse und sonstige Entdeckungen notiert werden.

Workshopangebote

Täglich werden verschiedene Workshops angeboten. Die Kinder können unabhängig vom Alter frei wählen, welches Angebot sie nutzen möchten. Dazu bietet sich an, kurz vor Ende des Plenums die Workshopangebote der jeweiligen Tage kurz vorzustellen, die Kinder entscheiden sich und ordnen sich zu. Die Kinder können die Angebote täglich wechseln, müssen aber nicht. Bei manchen Zirkusdisziplinen lohnt es sich, dran zu bleiben um einen Trainingsfortschritt sehen zu können.

Je nach Anzahl der Kinder kann also täglich ein Workshop zu jeder Zirkusdisziplin plus Bastelwork-

shops angeboten werden. Ideale Gruppengröße sind ca. 12 Kinder bei 1-2 Mitarbeitern.

Workshopeinteilung am Beispiel eines Tages

1. Am Ende des Bibeltheaters Workshops kurz vorstellen: Aktivitäten kurz zeigen und vorspielen. Danach teilen sich die Kinder zu. Ggf. auf einigermaßen gleiche Gruppengrößen achten.

2. Mögliche Workshops:

- ✘ Balance: Seil, Laufkugel, Rola Bola, Einrad
- ✘ Jonglage & Co: Jonglieren, Diabolo, Kiwidos, Lunastix, Teller, Pfauenfedern
Die Workshops Balance und Jonglage können noch in die einzelnen Disziplinen aufgeteilt werden.
- ✘ Clowns
- ✘ Menschenpyramiden
- ✘ Schwerterkiste & Glasscherben
- ✘ Basteln

3. Beim Abschluss im Plenum zeigen Kinder aus den Gruppen kurz, was sie gemacht haben (ca. 2 Min.) ...



Zirkusgruppe in Aktion

Raumgestaltung: Die Bibel-Bibliothek

Bibliothek als Mittelpunkt der Manege



Arturs Bibliothek besteht aus einem Regal, in dem alle Bücher der Bibel stehen. Hierbei kann man sich an der Einheitsübersetzung orientieren oder die 66 Bücher der Lutherbibel, ohne Apokryphen bereitstellen. Über dem Regal hängt ein großes Schild mit der Aufschrift „Die Bibel“, an einem Teil des Regals ist ein Plakat mit der Überschrift „Altes Testament“ am anderen Teil mit „Neues Testament“ befestigt. Jeweils darunter werden die Bibelbücher geordnet entsprechend ihrer Zugehörigkeit. Die Bücher-Attrappen lassen sich gut aus leeren Müllschachteln o.ä. herstellen: Einfach die Schachteln bekleben und mit dem jeweiligen Büchernamen beschriften. In der Bücherei stehen jedoch auch ein paar Bücher mit Inhalt. Dazu verwendet man eine „befüllbare“ Schachtel oder einen Ordner.

Im Folgenden sind einzelne Bücher und Ideen für ihren möglichen Inhalt aufgelistet. Wer möchte kann sich auch auf die Bücher beschränken die an den jeweiligen Tagen behandelt werden.

Wem der Aufwand eines solchen Regals zu groß ist, malt das Regal mitsamt Büchern auf ein altes Leintuch oder großes Plakat und hängt dieses auf. Die Schuhkartons mit den benötigten Bibelbüchern und die Bibel können dann einfach neben die Leinwand gestellt werden.

Einzelne Bücher und möglicher Inhalt (fürs Bücherregal)

Das erste Buch Mose

- ✘ Die Schöpfungsgeschichte als Bilderbuch oder aus einer Kinderbibel.

- × Malvorlagen Tiere und Pflanzen
- × Tier- Kreuzworträtsel
- × Globus

Das Buch Daniel

- × Die Daniel Geschichte als Kinderbuch oder aus einer Kinderbibel
- × Löwenmaske oder -bastelei
- × Ausmalbilder Daniel

Das Buch Jona

- × Die Jona- Geschichte als Kinderbuch oder aus einer Kinderbibel.
- × Bastelvorlage Fisch
- × Jona- Quiz

Das Buch Ruth

- × Die Ruth- Geschichte als Kinderbuch oder aus einer Kinderbibel
- × Gebetsschal und Informationen über jüdische Hochzeiten zu biblischen Zeiten
- × Getreidequiz: verschiedene Getreidesorten anhand von Körnern erraten

Psalmen

- × Einzelne Psalmen auf Karten
- × Bilderkarten passend zu den Psalmen z.B. Baum, Wasser, Burg, Adler, Krone, Schirm, Schafe

Das Lukasevangelium

- × Kinderbibel oder Auszüge aus einer Kinderbibel über Jesu Leben. Z.B. seine Geburt, einige Wunder, sein Tod und seine Auferstehung.
- × Krippe mit Jesus, Maria und Josef (Weihnachtsfiguren)
- × Ausmalbilder zu den Geschichten
- × Kreuzworträtsel
- × Das Gleichnis vom verlorenen Schaf
- × Schaf und Hirte
- × Geschichte als Kinderbuch oder als Auszug aus einer Kinderbibel
- × Schafbasteleien
- × Suchbilder Schaf

Das Matthäusevangelium

- × Das Gleichnis von den anvertrauten Talenten
- × Geschichte als Auszug aus der Kinderbibel
- × „Mini-Gabentest“
- × Eigene Bildergeschichte malen

Ideen für die Zirkusmanege

- × Schwungtuch als Zirkuszelt Dach
- × Manege mit einem dicken Seil oder buntem Klebeband markieren
- × Schöne Stoffe oder Vorhänge als Hintergrund z.B. einfach über Stellwände hängen oder Ständer für Licht oder Landkarten etc. verwenden.
- × Kinder im Halbkreis setzen. Vielleicht ist es sogar möglich die Kinder erhöht zu setzen, wie

im richtigen Zirkus

- × Zirkusmusik und typische Zirkusgerüche wie Sägemehl und Popcorn
- × Alte Zirkusplakate, Poster von Zirkustieren, bunte Tücher, Girlanden
- × Buntes Licht, z.B. Lichterketten, Scheinwerfer oder normale Lampen mit bunter Glühbirne
- × Großer Koffer oder alte Kiste mit Zirkusmaterial

Vorschlag zum Ablauf einer Zirkuseinheit

Plenum

- × 2-3 Lieder / Gebet oder Psalm
- × Geschichte und Bibeltheater (z.T. Mitspieltheater)
- × Überleitung und Vorstellen der Workshops
- × Evtl. 1 Lied

Workshops und Vertiefungsphase

- × Zirkus / Basteln ...

Plenum zum Abschluss

- × 1 Lied
- × Abschlussimpuls, kurze Präsentation aus den Gruppen
- × Segenslied

Zeitbedarf: Mindestens 90 Minuten; max. 180 Minuten

Große Zirkusvorstellung auf dem Campingplatz: Die KIRCHE UNTERWEGS gestaltet in Gohren am Bodensee ein Ferienprogramm, bei dem „Artist Artur und der klapprige Zirkuskarren“ inszeniert wurde. 90 Kinder präsentieren auf der Bühne ihr unterhaltsames Programm – samt Bibelgeschichte. Und die Feriengäste genießen den wunderschönen Zirkusabend.



I. DIE BIBEL. GOTTES VIELBÄNDIGE LIEBESGESCHICHTE

Leitgedanke

Die Bibel ist ein Buch mit vielen spannenden Geschichten, die unser Leben berühren, obwohl sie alt sind und vielleicht verstaubt wirken. Sie erzählen Gottes unbändige Liebesgeschichte. Sie bezeugen: Gott ist treu.

Bibelmerkmals

Der Herr ist mein Hirte. Nichts wird mir fehlen. Psalm 23,1

Einführung

Kernaussage

In Gottes Gegenwart erfahren wir Geborgenheit. Bei ihm können wir zur Ruhe kommen. Er lädt uns ein, für immer bei ihm zu bleiben.

Vertiefungswissen

Das Wort „Bibel“ ist aus dem Griechischen (biblia) und heißt „Bücher“

Die Lutherbibel besteht aus 66 verschiedenen Büchern, die über einen Zeitraum von rund 1000 Jahren entstanden sind. 39 davon sind im Alten und 27 im Neuen Testament zu finden. Martin Luther hat bei der Bibelübersetzung auf die Hebräische Bibel zurückgegriffen – sie war für ihn die älteste und ursprünglichste. Sie enthielt aber keine Apokryphen. Diese haben z.B. in der Einheitsübersetzung einen festen Platz.

Das Alte Testament wurde hauptsächlich in Hebräisch und teilweise auch in Aramäisch geschrieben. Das Neue Testament wurde auf Griechisch verfasst.

Die Texte überliefern Berichte, Erzählungen, Le-

bensbilder, Gedichtsammlungen, Prophetenworte, Briefe, Gesetzestexte oder auch Stammbäume.

Man kann davon ausgehen, dass ca. 400 Jahre vor Jesus, das Alte Testament, so wie wir es heute kennen im Wesentlichen fertiggestellt war. Im Neuen Testament waren zuerst die vier Evangelien Matthäus, Markus, Lukas und Johannes bekannt. Gefolgt von den Briefen des Apostel Paulus und der Offenbarung des Johannes. Seit dem Kirchenvater Johannes Chrysostomos (354-407) ist die Bibel als ein Buch, bestehend aus AT und NT zusammengefasst.

Detailliertere Informationen zur Entstehung der Bibel finden sich in unserem Glaubenskurs für Erwachsene „Daran glauben wir“ oder im Calwer Bibellexikon.

Psalm 23

Dieser Psalm zeichnet das Bild von Gott als guter Hirte und Gastgeber. Er lässt uns eine große Geborgenheit spüren, die wir in Gottes Gegenwart erleben. Keine Befreiung von Not, denn die Erfahrung der Geborgenheit bei Gott ist nicht ungestört.

In diesem Psalm begegnen uns zwei Bilder, nämlich der Wandel zwischen ER und DU, dieser Wandel vollzieht sich im finsternen Tal. Der Beter erfährt Gott wie ein Schaf seinen Hirten: Fürsorglich, aber fremdartig. Er hat alles, was er braucht, er verspürt die Nähe Gottes, aber Gott ist ihm doch so fremd und unbegreiflich, wie ein Hirte und Mensch dem Schaf unbegreiflich bleiben muss. Zeichen für dieses distanzierte Verhältnis ist das ER. Der Beter wird Wege geführt, die er nicht überblickt, von denen er aber im Vertrauen auf den Hirten annimmt, dass es die richtigen Wege sind. Allein im Bild des Weges

ist schon angedeutet, dass dieser Weg heraus führen muss aus der puren Bedürfnisbefriedigung von Weide und Wasser, dass der Weg mühsam und beschwerlich werden kann. Der Weg mündet in das finstere Tal. Übersetzt man direkt vom hebräischen, heißt es Todestal. Auch hier ist der Beter getrost, weil er Gott bei sich weiß. Hier, im Angesicht des Todes, wechselt plötzlich das ER zum DU, aus dem unpersönlichen wird ein persönliches Verhältnis. Aus dem Hirten und den Schafen werden Gott als Gastgeber und wir Menschen als seine Gäste. Wir erfahren Gott, als jemanden, der uns mehr zu bieten hat als Gras und Gänseweide, nämlich einen überreich gedeckten Tisch. Im Unterschied zum Verhältnis Hirte – Schaf hat das neue Verhältnis zu Gott kein Ende, wir dürfen im Hause des Herrn bleiben, für immer.

Bibeltheater

Artist Artur

Auf der Bühne steht ein verstaubtes Regal mit Büchern, das noch mit einem alten Tuch halb zugedeckt ist. Daneben gestapelte Umzugskartons und eine Kiste mit Zirkusmaterial.

Artur kommt, schwer bepackt mit Koffern und Taschen, unter dem Kinn klemmen mehrere Blätter Papier. Er stellt den Koffer ab, schaut sich um. Dabei fallen die Papiere zu Boden. Während er sich vorstellt hebt er die Papiere auf.



Artur: Endlich ist es soweit: Mein eigener Zirkus. Sieht er nicht toll aus?

Artur schaut sich um, bläst den Staub von den Kisten.

Gut, zugegeben etwas eingestaubt ist hier schon alles. Aber wenn hier erst einmal alles geputzt und aufgeräumt ist, dann wird das der großartigste Zirkus den die Welt je gesehen hat.

Artur schaut sich verträumt um.

Ach übrigens ich bin Artur, Artist Artur. Und das hier, wisst ihr was das ist?

Er wedelt mit den Papieren.

Das ist der Kaufvertrag. Ich habe diesen alten Zirkus hier mitsamt dem klapprigen Zirkuskarren und dem ganzen Zirkusmaterial...

Er zeigt auf den Raum, das Bücherregal und die Kisten.

...und allem drum und dran gekauft. Klasse was? Nun brauch ich halt nur noch Zirkusartisten. Eine ganze Menge Artisten, Seiltänzer, Zauberer, Fakire, Jongleure, Akrobaten und so weiter.

Artur zählt die Dinge an den Fingern ab. Kratzt sich dann nachdenklich am Kopf.

Aber wo krieg ich die bloß her? Ich überlege gerade, ob nicht ihr vielleicht ...! ... Lust hättet? In meinem Zirkus berühmt zu werden ...? Ich meine ihr sitzt ja hier nur so rum, da könntet ihr doch auch meine Zirkusartisten werden. Oder? Seid ihr dabei?

Kinderreaktion abwarten

Prima. Jetzt brauchen wir noch etwas Übung und in sagen wir 2, 3, 4 Tagen eröffnen wir den tollsten Zirkus, den die Welt je gesehen hat.

Vorher gibt's noch eine Menge zu tun wenn ich mir das hier so anschau, ich werd wohl erst mal aufräumen.



Während er das sagt, schaut sich Artur um, krempelt die Ärmel hoch, stellt seinen CD-Player auf und lässt Zirkusmusik laufen. Zuerst packt er die Zirkuskiste aus, probiert dies und das aus und entdeckt dann das alte Regal, er befreit es von den Tüchern, macht die Musik aus und stellt sich staunend davor.

Wow, das sind aber viele Bücher, das sieht hier ja aus wie in einer Bücherei.
Hmmm, mal sehen was es hier so gibt...

Artur beugt sich zu den Büchern hinunter und beginnt vorzulesen.

...das erste Buch Mose, Psalmen, Jesaja, Ezechiel, Daniel, Matthäus, Römer, Galater, Offenbarung.

Zwischendurch kann Artur mal schnell mal langsam weiter lesen, zwischendurch immer mal erstaunt die Kinder ansehen und sich fragend am Kopf kratzen.

Das sind aber komische Namen. Was soll denn das für eine Bücherei sein? Werf ich vielleicht weg. Altes Zeug ...

Artur inspiziert das Regal noch einmal genau und entdeckt die Schilder mit den Aufschriften Bibel, AT und NT.

Ah, da oben steht: Die Bibel. Altes Testament, Neues Testament. Was?

Artur ist erstaunt und neugierig.

Das ist die Bibel? Gehören da all die Bücher dazu?! Sogar einen Alten und einen Neuen Teil gibt's da. Wow.

Artur wird theatral.

Die Bibel, ein Buch voller Bücher. Wegwerfen? Soll ich mal reingucken?

Er denkt nach.

Die Bibel, das Buch der Bücher. Was da wohl drin steht?

Bibeltheater Teil 1

Requisiten: Weltkugel, Babypuppe oder kleine Krippe, Schaf und Hirte.

Artur schaut sich die Bücher noch einmal an und nimmt das 1. Buch Mose raus, dabei fällt ihm die Weltkugel entgegen.

Artur: Hoppla, was haben wir denn da? Die Welt? Was hat das wohl zu bedeuten?

Kinderreaktionen abwarten und aufgreifen. Dann liest Artur aus dem 1. Buch Mose vor.

Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. Da sprach Gott „Licht soll entstehen!“ und es wurde hell. Er sprach: „Auf der Erde soll es grünen und blühen, im Wasser soll es von Leben wimmeln und Vögel sollen am Himmel fliegen!“ und so geschah es.

Wow, das hat Gott alles gemacht?! Das ist ja der Oberhammer.

Er liest für sich ein Stück weiter.

Booh, der hat sogar alle Tiere und uns Menschen gemacht! Das müsst ihr unbedingt mal nachlesen! Ich wusste gar nicht, dass Gott so was kann.

Er stellt begeistert das Buch zurück.

Mal sehen, welches nehmen wir jetzt. Vielleicht hier, irgendwas aus dem Neuen Testament.

Er zählt aus: Ene, mene Miste, es rappelt in der Kiste, ene, mene meck und du bist weg. Er nimmt das ...

Artur: Lukas.

Artur öffnet den Schuhkarton und nimmt das Baby heraus.

Was haben wir denn da? Ein Baby?? In der Bibel? Merkwürdig.

Nacheinander nimmt er Maria und dann Josef und die Krippe aus dem Karton.

Und die Mama, der Papa und das Bett für den Kleinen. Komisches Bett für ein Kind, das sieht eher nach ner Futterkrippe für Tiere aus.

Artur beginnt zu lesen.

In Bethlehem brachte Maria ihren Sohn Jesus zur Welt. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Futterkrippe. Heute ist der langersehnte Retter geboren, es ist Christus der Herr.

Artur wird sentimental.

Ach ist das schön, Gott wird Mensch und kommt zu uns auf Welt. Kennt ihr die Geschichte?

Kinderreaktionen abwarten.

Wunderschöne Geschichte.

Artur stellt den Schuhkarton zurück ins Regal.

Nun nochmal eine Geschichte aus dem Alten Teil. Hier steht „Psalm“ – das macht mich neugierig ... was das wohl ist??

Artur nimmt das Buch aus dem Regal, nimmt die Schafe raus und liest vor.

Psalm 23, ein Lied Davids.

Artur denkt kurz nach und begreift dann was ein Psalm ist.

Ah, ich verstehe, ein Psalm ist ein Lied. Das war ja einfach. Und was ist mit den Schafen hier?

Artur liest den Beginn des Psalms.

Der Herr ist mein Hirte. Ach so, na klar wo ein Hirte ist, sind auch Schafe, logisch.

Ich kann aus meinen Jongliertüchern Schafe machen. Wollt ihr es sehn?

Er knotet ein Schaf aus einem Tuch und lässt es ein bisschen hin und her springen und verschwindet dann hinter der Schattenleinwand und knipst das Licht an, so dass man den Schatten des Schafes sehen kann.

Bibeltheater Teil 2

Requisiten

Geknotetes Schaf, Grasbüschel, Wasserflasche und Schüssel, Jonglierteller, Pfeil aus Tonkarton auf Stab, Wolfkopf aus Tonpapier, Stock, Gruselige Fratze aus Tonkarton, Tisch, Karotten aus Tonkarton.

Schattentheater

Artur liest den Psalm und zeigt dabei passende Bilder und Gegenstände hinter seiner Schattenleinwand.

Der Herr ist mein Hirte. Nichts wird mir fehlen.

Man sieht das Schaf, von der anderen Seite sieht man eine flache, geöffnete Hand, das Schaf läuft auf die Hand.

Er weidet mich auf saftigen Wiesen

Man sieht eine Wiese, das Schaf geht dort hin, die Hand geht aus dem Bild.

und führt mich zu frischen Quellen.

Aus einer Flasche wird hör- und sichtbar Wasser in eine Schüssel gegossen.

Er gibt mir neue Kraft.

Das Schaf läuft gegen einen Berg (Jonglierteller) und kommt nicht weiter. Nun kommt wieder die Hand und hebt das Schaf darüber.

Er leitet mich auf sicheren Wegen, weil er der gute Hirte ist.

Das Schaf läuft in eine Richtung, die Hand hält einen Pfeil, das Schaf dreht sich um und läuft in die andere Richtung.

Und geht es auch durch dunkle Täler, fürchte ich mich nicht, denn du, Herr, bist bei mir.

Licht kurz ausschalten.

Du beschützt mich mit deinem Hirtenstab.

Ein Wolf kommt auf das Schaf zu, der Stab wehrt ihn ab.

Du lässt mich ein und deckst mir den Tisch vor den Augen meiner Feinde.

Gedeckter Tisch, plötzlich tauchen düstere Fratzen auf, das Schaf zittert, die Hand nimmt den Tisch und stellt ihn über das Schaf.

Du begrüßt mich wie ein Hausherr seinen Gast und gibst mir mehr als genug.

Die Hand nimmt das Essen vom Tisch und stellt sie für das Schaf unter den Tisch.

Deine Güte und Liebe werden mich begleiten mein Leben lang; in deinem Haus darf ich für immer bleiben.

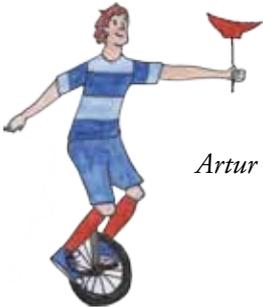
Das Schaf kuschelt sich in die geöffneten Hände.

Artist Artur

Artur redet langsam, nachdenklich aber fröhlich, so als forme er erst in diesem Moment die Gedanken.

Artur:

Klasse Geschichte. Gott hat also nicht nur die Welt gemacht und seinen Sohn als Retter geschickt, sondern begleitet mich wie ein guter Hirte. Er passt auf mich auf und ich brauch nicht einmal im dunklen Tal Angst haben, weil er bei mir ist. Und das Beste ist, er bietet mir an, dass ich bei ihm bleiben darf, für immer. Das ist ein starkes Angebot, das überleg ich mir.



Artur wirft einen seligen Blick auf das Bibelregal.

Was bin ich froh, dass ich nicht nur den alten Zirkus hier sondern auch das tolle Bibel-Bücherei-Regal gekauft habe.

Aber jetzt wird es Zeit, dass wir beginnen alles für die große Zirkusvorstellung vorzubereiten.

Zuerst müssen wir uns kurz warm machen.

Er macht die Zirkusmusik an und animiert die Kinder aufzustehen. Er macht Bewegungen vor z.B. auf der Stelle laufen, Hampelmann, Kniebeuge, Kopfschütteln und alle Kinder machen es ihm nach.

So, nun kann es losgehen. Was gibt es denn alles zu tun heute?

Die Workshop-Leiter kommen nach vorne und stellen ihr Workshopangebot des Tages vor.

Dann viel Spaß euch beim Basteln und Zirkus üben. Ich geh jetzt auch ein bisschen üben. Bis morgen dann, Tschüß!

Vertiefungsphase

Man kann jedem Kind ein kleines Heft (Schulheft, Vokabelheft) zur Verfügung stellen. Dort können dann jeden Tag die Leitverse, passende Bilder und Gedanken eingeklebt oder gemalt und geschrieben werden.

Man könnte in der Vertiefungsphase die Geschichten und den Psalm – oder auch nur einen Text – gemeinsam in der Bibel nachlesen.

Merkvers

Der Herr ist mein Hirte. Nichts wird mir fehlen. Psalm 23,1

Gesprächsimpulse

- ✘ Kannst du den Psalm 23 schon? Woher? Wie findest du ihn?

MANEGE FREI!

Artist Artur und das Geheimnis des klapprigen Zirkuskarrens



Grundidee: Kinder lernen Grundlagen von Zirkus, Bibel und Glauben kennen.				
Tages- thema	1. Die Bibel – Gottes vielbändige Liebesgeschichte Vielbändig und unbändig ist Gottes Liebesgeschichte, die durch die Bibel in ganz vielseitiger Weise erzählt wird!	2. Gott sucht dich; du bist sein Schatz Wenn es dir nichts ausmacht, mit einem Schaf verglichen zu werden, dann erfährst du in dieser Geschich- te, dass du Gottes geliebter Schatz bist, den er mit brennendem Herzen sucht. Dabei scheut er auch nicht die Dornenhecken und das Leiden.	3. Deine Talente ... Gott hat dir ein Startkapital mit- gegeben. Welche Begabungen hast du? Was kannst du beson- ders gut? Was macht dir richtig Spaß? Was traust du dir zu? Was möchtest du ausprobieren?	4. Was machst du draus? Gott hat dich begabt; du bist talentiert! Was wird aus den Begabungen? Wie nutzt du dein Potenzial? Was machst du aus dir und deinem Leben? Talente nutzen und einsetzen ist anstrengend!
Bibel- Bezug	Stets ganz für dich da. Psalm 23 Dargestellt durch Zirkusgegen- stände (Handpuppen)	Der Hirte und das verlorene Schaf. Lk 15,3-7 Artist Artur erzählt mit Bällen. Oder: Mitmachtheater	Gleichnis von den Talenten. Mt. 25,14-30 Gespielt als Bibeltheater	Talente Teil 2: Mt. 25,14-30 Fortsetzung Gespielt als Bibeltheater
Artist Artur	Artist Artur hat einen alten, klapprigen Zirkuswagen gekauft und will einen Zirkus aufmachen. Beim Richten und Sortieren entdeckt er, dass der Wagen nicht nur Zirkusmaterial enthält sondern auch eine Bibliothek. Als er die Bücher genauer betrachtet, stellt er fest: Das sind die einzelnen Bücher der Bibel. Neugierig wie er ist, blättert er in den Büchern und lüftet mit den Kindern manche Geheimnisse. Die Geschichten sprechen ihn so an, dass er die eine oder andere mit den Kindern direkt spielt. In diesen Tagen verwandelt Artur nicht nur den alten Zirkuswagen – sondern wird durch die Bibel-Geschichten selbst innerlich verwandelt!			
Klein- grup- pen	Ggf. Vertiefungsphase in Kleingruppen zu den Geschichten und Themen des Tages. Drei Projektlinien (Wobei die Zirkuslinie dominieren wird) <ul style="list-style-type: none"> × Zirkus: Je nach verfügbaren oder bastelbaren Materialien, je nach Kinder und Mitarbeiter ist alles möglich! × Basteln: Deko für Zirkus, Kiwidos, Jonglierbälle, ... × Spielen: Spiele mit Zirkusrequisiten, Zirkusspiele, sonstiges ... × 			
Finale Plenum	Lied, Ansagen, Kurzprä- sentation Zirkus u.a. Segenslied: Leg deine Hand in meine Hand	Lied, Ansagen, Kurzpräsen- tation Zirkus u.a. Segenslied	Lied, Ansagen, Kurzprä- sentation Zirkus u.a. Segenslied	Lied, Ansagen, Kurzprä- sentation Zirkus u.a. Segenslied
	5. FamGD oder Zirkusshow Geliebt, begabt, beauftragt Gott hat jeden von uns einzig- artig und wertvoll geschaffen. Nutzen wir unser Potenzial und machen was aus unserem Leben. Wie nutzen wir unsere Lebens-Zeit? Wo investieren wir uns? Was ist uns wichtig?			Meine und deine Talente Bibeltheater mit Artist Artur, Kurzpredigt mit kabarettisti- schen Elementen
	Die Elemente des Got- tesdienstes und des Zirkusses werden im Verlauf der Projektwo- che mit den Kindern zusammen entwickelt und vorbereitet. Dabei können die Kinder ihre Künste prä- sentieren und eine der Geschichten spielen.			